

# Junges Sportler-Quartett hält in Japan die Fahne hoch

## Vier Athleten aus dem Kreis beim Austausch / Volles Programm

■ Kreis Calw. »Kon-nitschiwa, Japan« – vier Jugendliche aus dem Sportkreis Calw sind derzeit im Land der aufgehenden Sonne.

Vor der Reise galt es allerdings einiges lernen: zum Beispiel, dass eine moderne japanische Toilette mehr als 100 verschiedene Knöpfe haben kann – von der Klobrillenheizung über einen Wasserstrahl bis hin zur Musik, die peinliche Geräusche übertönt. Oder dass man es tunlichst vermeiden sollte, die Esstäbchen in den Reis zu stecken, weil dies an die Räucherstäbchen erinnert, mit denen man der Toten gedenkt.

Joachim Bosch (19 Jahre, Altensteig), Julian Geißler (17, Enzklösterle) Sabine Lauterbach (18, Nagold) und Danielle Reichert (17, Haiterbach) sind dank intensiver Vorbereitung zumindest vor diesem Fauxpas gefeit. Das Quartett vertritt als Teilnehmer des 35. deutsch-japanischen Simultanaustausches zwischen der Deutschen Sportjugend (DSJ) und der Japan Junior Sports Club Association (JJSÄ) den Sportkreis Calw im Land der aufgehenden Sonne.

Dieses bedeutsame Austauschprogramm zwischen sportbegeisterten Jugendlichen aus Deutschland und Ja-

**Sabine Lauterbach (vorne, links) Danielle Reichert (vorne, Dritte von links), Julian Geißler (vorne, Fünfter von links) und Joachim Bosch (zweite Reihe, rechts) besuchen mit einer Gruppe der Württembergischen Sportjugend Japan.**



pan wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Auch auf regionaler Ebene wurde der Austausch durch Geld- und Sachspenden großzügig unterstützt.

In Japan haben die Jugend-

lichen ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Sie werden zusammen mit fünf anderen Sportlern der Württembergischen Sportjugend (WSJ) und ihrem Gruppenleiter nach der Landung in Tokio vier unterschiedliche Gastfamilien in der Tokai-Region südwestlich von Tokio

besuchen. Dabei stehen unter anderem der Besuch eines Ninja-Museums und die Besichtigung des Ise-Schreins auf dem Plan.

Abgeschlossen wird der Austausch mit einem Aufenthalt in Tokio, bevor am 13. August der Heimflug ansteht.